

LEBENSKLEIDER UND DIE AACHENER HEILIGTUMSFAHRT 2023

Zentral sind für diese Tage alte Tuchreliquien, die biblischen Personen zugeordnet werden und diese in verschiedenen Lebenssituationen bekleidet haben. Was die Stoffe heute wertvoll und einmalig macht, ist ihre Bedeutung in einem bestimmten Moment im Leben dieser Menschen. Aus Alltagsgegenständen wurden erzählende Stoffe: Das Kleid Mariens, die Windel Jesu, das Enthauptungstuch Johannes des Täufers und das Lententuch Jesu. Der Stoff bekommt eine Tiefendimension und erzählt plötzlich eine Geschichte. Die Stoffe rufen uns zu „Entdecke mich“.



Das Domkapitel Aachen freut sich mit dem Künstler Uwe Appold neuen Stoffen ebenfalls eine Tiefe zu geben und diese eine Geschichte erzählen zu lassen: Der Weg durch die Citykirche führt uns geradewegs auf den Leinenstoff zu, der dem barocken Hochaltar eine neue Tiefe gibt und welcher der farbigen Geschichte der Stoffe einen Erzählrahmen bietet.

Das Projekt wird großzügig gefördert von der Stiftung „Stiftungsforum Kirche im Bistum Aachen“.



ENTDECKEN SIE DIE HEILIGTUMSFAHRT 2023
IN AACHEN UND KORNELIMÜNSTER
HEILIGTUMSFAHRT2023.DE

@aachenerdom

Domkapitel Aachen
Wallfahrtsbüro der
Aachener Heiligtumsfahrt
Klosterplatz 7
52062 Aachen

T: +49 (0) 241 452-884
E: heiligtumsfahrt@aachenerdom.de

Öffnungszeiten der Citykirche:
Täglich 9.00 bis 19.00 Uhr

Fotos: Domkapitel Aachen / Andreas Steindl | Wir drucken klimaneutral auf 100% Recyclingpapier



LEBENSKLEIDER

AB DEM 18. JUNI 2021



HEILIGTUMSFAHRT
AACHEN
ENTDECKE MICH

HEILIGTUMSFAHRT2023.DE

#HEIFA2023

Ausschnitt Altarbilder

ALTARGESTALTUNG

Abraham van Diepenbeeck (1596-1675) malte 1630 Karfreitagsbilder für den dreistufigen Barockaltar in der City-Kirche in Aachen. Sylvester 2011 gingen die Bilder bei einem Brand verloren. Uwe Appold wurde 2019 beauftragt, im Rahmen der Heiligtumsfahrt drei Bilder zu schaffen. Den Auftrag erweiterte der Künstler mit dem Entwurf einer Performance, die auf die Tuchreliquien regiert. Er nannte die geplante Aktion Lebenskleider.

In diesem Zusammenhang gestaltete er das untere Bild (326 x 244 cm) mit einem weißen Taufkleid auf gold-violettem Grund. Weiß wird als Christusfarbe der Reinheit und Auferstehung gedeutet. Die Farbe Violett gilt als Farbe der Buße und als Farbe der Vorbereitung für hohe Feste wie Weihnachten und Ostern. Weiß und Violett waren beliebte Farben im Barock. Das Oval ist kennzeichnend für die Barockzeit. In dieser geometrischen Form wurde die dynamische Ausweitung über den Kreis hinaus verstanden.

Ausschnitt Altarbilder

Kunstinstallation von Uwe Appold mit drei Bildern in den barocken Hochaltar der Citykirche von 1630. Das untere Bild wird 2021, das mittlere 2022 und das obere im Jahr 2023 zur dann stattfindenden Heiligtumsfahrt enthüllt.

ENTHÜLLUNG 2023

ENTHÜLLUNG 2022

ENTHÜLLUNG 2021

HEILIGTUMSFAHRT
AACHEN

9. BIS 19. JUNI 2023

ENTDECKE MICH

UWE APPOLD

- 1942** in Wilhelmshaven geboren, ist Dipl. Designer, Bildhauer und Maler.
- 1962** begann er eine Bildhauerlehre, seine Ausbildung setzte er an der Werkkunstschule Flensburg fort.
- 2012** konnte er sein 50jähriges Ausstellungsjubiläum begehen. Wegmarken waren u.a. Projekte auf der Insel Patmos, im Europäischen Parlament in Brüssel, bei der UNO in Genf. Appold setzt sich in umfangreichen Bilderzyklen mit den existentiellen Erfahrungen des Menschen auseinander. Seine Themen findet er in der Theologie, Philosophie, Musik oder in der Geschichte.
- 1975** erhielt er ein Stipendium des Landes Schleswig-Holstein für die Cité des Arts in Paris. Es folgten weitere Werkstipendien.
- 1980** bekam er den Kulturpreis seiner Heimatstadt.
- 1980-2006** lehrte er an der Werkkunstschule Flensburg
- 1985** wurde er in den Deutschen Werkbund berufen. Für MISEREOR schuf er das Hungertuch 2019/20.
- 1998** unterrichtete er an der Nationalakademie Hangzhou/China abstrakte Malerei. Der Künstler gestaltete Plätze, Fassaden, Schulen, Trauerhallen, Sakralräume, Industriearchitektur.

